
VAUZ

Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich

Schönberggasse 2
8001 Zürich, 8.4.80

An die
Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
z.H. Fräulein lic.iur. Fasser
Walcheter
8090 Zürich

Betrifft: Adressen der Mittelbau-Angehörigen

Sehr geehrtes Fräulein Fasser,

Die Assistentenvereinigung (VAUZ) unterhält seit einem Jahr eine Geschäftsstelle, die alle organisatorischen Aufgaben erledigt wie zum Beispiel den Versand des Bulletins zweimal pro Semester an alle Angehörigen des Mittelbaus. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass das Verteilungs-Problem nur unbefriedigend gelöst ist; zwar lassen sich die Namen der Adressaten grösstenteils über das Vorlesungsverzeichnis ermitteln, die Schriftstücke werden zusammen an jeweils ein Institut verschickt, aber es hat sich an der letzten Jahresversammlung herausgestellt, dass dieses Verfahren nicht nur sehr zeit- und kostenaufwendig ist, sondern auch nicht effektiv. Es ist auf diesem Wege nicht möglich, alle Assistenten zu erreichen; Neu-Eingetretene werden frühestens im folgenden Semester erfasst, Adressänderungen nach Redaktionsschluss des Vorlesungsverzeichnisses können wir nicht ermitteln. (Einige Institute sind in verschiedenen Gebäuden untergebracht, Arbeitsplätze werden verlegt etc.) Ueber die Institutsadressen sind die VAUZ-Mitglieder kurzfristig nicht zu erreichen - die Uni Irchel braucht eine Woche nur zur Verteilung - es wäre von grossem Vorteil, zum Beispiel zur Versendung von Einladungen an Versammlungen, wenn die Assistenten über ihre privaten Adressen erreichbar wären.

Unsere Anfrage an die ED wäre, ob eine Möglichkeit geschaffen werden könnte, der VAUZ eine Liste ihrer Mitglieder (Assistenten,

Assistenzärzte, alle Angehörigen des "Mittelbaus") zur Verfügung zu stellen mit Instituts- und Privatanschriften, laufend ergänzt nach dem neusten Stand. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie diese Frage abklären könnten.

Mit Dank für Ihre Bemühungen und
freundlichen Grüßen

Dr. Beat Knecht, Präsident

Harro Fehr

lic. iur.

CH-8967 Widen Im Dornäcker 10
Telefon 057-5 28 36

24. April 1980

Lieber André,

wie ich erfahren habe, hat der Regierungsrat des Kantons Zürich einen neuen Beschluss gefasst bezüglich Beitritt der Assistenten zur Beamtenversicherungskasse bzw. der Ausrichtung von Beiträgen an private Lebensversicherungen der Assistenten. Ich nehme an, dass dieser Beschluss dem VAUZ zugestellt wurde. Könntest Du bitte schauen, ob ich eine Kopie davon bekommen kann? Mich interessiert die Sache.

Hast Du schon etwas Neues in Deinem Urheberrechtsfall gehört?

Mit bestem Dank und vielen Grüßen

Harro

*Harro in
Bescheid
geben, sobald
ich von Journalisten
Verband Bescheid
habe)
HW*

el. 30.4.80

Brief

Zürich, den 10. Januar 1980

An die Vereinigung
der Assistenten
an der Universität Zürich

Sehr geehrte Herren,

Im Namen meiner Kollegen (Lektoren an der Universität Zürich) möchte ich Sie fragen, ob eine Aufnahme der Lektoren in Ihre Vereinigung möglich ist.

Mit den besten Grüßen,

J. Winkler

Jacqueline Winkler-Boulenger
Agrégee de l'Université

Samariterstrasse 33
8032 Zürich

ablehnen die Brief +
sollten eigene Vereinigung
gründen; Lektoren können
jein unserer Statute nicht
angehören

VAUZ

Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich

Schönberggasse 2
8001 Zürich, 14.2.80

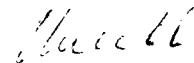
Frau
Jacqueline Winkler-Boulenger
Agrégée de l'Université
Samariterstrasse 33
8032 Zürich

Sehr geehrte Frau Winkler,

Anlässlich unserer letzten Vorstandssitzung haben wir festgestellt, dass die Aufnahme der Lektoren in unseren Verband auf Grund unserer Statuten nicht möglich ist. Wir empfehlen Ihnen, sich in einer eigenen Vereinigung zu gruppieren, wo Sie Ihre spezifischen Probleme gegenüber der Universität vertreten können.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Beat Knecht, Präsident